

Pflege von WPC Terrassendielen

Neben einigen grundlegenden Informationen zur Pflege machen wir daher vor allem auf Besonderheiten wie Verfärbungen, sichtbaren Schmutz und Beschädigungen aufmerksam, die beim Außeneinsatz von WPC-Dielen im Alltag auftreten können.

Einfluss durch Verwitterung

WPC-Dielen sind für Terrassen unter anderem deswegen so gut geeignet, weil sie den Witterungsbedingungen sehr gut standhalten. Durch die Verwitterung werden Kratzer mit der Zeit weniger sichtbar und Flecken verschwinden meist von selbst. Dieser Prozess der Verwitterung ist bei unbedachten Terrassen viel ausgeprägter und nimmt einen völlig anderen Verlauf als bei überdachten Terrassen. Bei Flächen unter einem Dach ist der Reinigungsaufwand höher, da hier keine Niederschläge die Flecken abtragen. Wie stark der Unterschied ist, fällt vor allem bei teilüberdachten Terrassen auf: Schon nach kurzer Zeit bemerkt man, dass sich die Farbe der Dielen im überdachten Bereich zur Farbe der Dielen im Freien unterscheidet. Die Ursache ist, dass der Prozess der Farbreifung in Abhängigkeit zu Witterungseinflüssen erfolgt. Entsprechend sind Flecken auf den Dielen im überdachten Bereich länger sichtbar.

Grundreinigung

Die Grundreinigung ist wichtig und sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen. Denn obwohl WPC grundsätzlich keine gute Basis für die Bildung von Schimmel bietet, wird diese durch Blätter und Gartenabfälle in Kombination mit witterungsbedingter Feuchtigkeit begünstigt. So kann sich Schimmel auch auf WPC-Terrassen festsetzen. Gleiches gilt auch bei nicht ausreichender Belüftung der Dielen.

Zur regelmäßigen Reinigung genügt es, groben Schmutz wie Blätter oder Dreck mit einem Besen zu entfernen. Um Rückstände oder beispielsweise Blütenstaub nach einem Regenschauer zu beseitigen, reinigen Sie die Dielen einfach mit warmem Wasser und einer Bürste. Sie können dem Wasser auch herkömmliche Haushaltsreiniger wie Spülmittel oder Seifenlauge hinzugeben. In diesem Falle sollten Sie den Terrassenboden zum Abschluss noch einmal mit klarem Wasser abspülen oder mit einem Gartenschlauch abspritzen.

Wasser- und Stockflecken

Wasserflecken können zurückbleiben, wenn Sie z. B. Outdoor-Möbel oder Blumentöpfe längere Zeit an einem Platz auf der Terrasse stehen. Die Flecken mit den bräunlichen Rändern kommen dann zum Vorschein, wenn Sie die Möbel oder Töpfe entfernen oder verschieben. Wasserflecken können auch entstehen, wenn die Terrasse kein ausreichendes Gefälle aufweist und Regenwasser nicht gleichmäßig abfließen kann. Normalerweise löst nachfolgender Regen die Wasserflecken und spült sie ab. Gerade bei teilweise überdachten Terrassen ist es aber oft nötig, solche Flecken manuell zu entfernen. Denn hier entstehen Wasserflecken an den Übergangsbereichen zwischen der Überdachung und der Freifläche. Um die Flecken zu entfernen, genügt es in der Regel, die betroffenen Stellen wie bei der Grundreinigung mit warmem Wasser, ggf. etwas Allzweckreiniger und einer Bürste zu behandeln und anschließend mit klarem Wasser abzuspülen.

Stockflecken können auftreten, wenn Ihre Terrasse kein ausreichendes Gefälle aufweist. Entfernen können Sie solche Flecken genauso wie Wasserflecken: Mit warmem Wasser und etwas Allzweckreiniger.

Öl- und Fettflecken

Gerade beim Grillen auf der Terrasse kann schnell Öl oder Fett auf die Dielen tropfen. Solche Flecken sollten Sie grundsätzlich so schnell wie möglich entfernen. WPC-Dielen mit geschlossener Oberfläche sind zwar resistenter, trotzdem sollten Sie auch diese schnellstmöglich säubern. Meist reicht die Reinigung der betroffenen Stelle mit Wasser und ggf. einem Allzweckreiniger aus. Nach der Reinigung sollten Sie die Dielen gründlich mit warmem Wasser abspülen. Genauso gehen Sie auch bei anderen Lebensmittelflecken vor, die durch heruntergetropfte Saucen oder verschüttete Getränke wie Wein hervorgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Mayer Schreinerei